

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Montag, 03.11.2025, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Lutz Helm	SPD
Jan-Gerd Helmers	UWG
Hajo Kraß	SPD
Kirsten Schnörwangen	CDU
Patrik Schönfeldt	B 90/Grüne
Heiko Siemen	CDU
Günter Teusner	B 90/Grüne
Joachim Thiel	CDU
Kai Wücker	SPD
Karl-Heinz Würdemann	FDP

von der Verwaltung

Jörg Pieper	
Klara Büntjen	Auszubildende zugleich Protokollführerin
Jan Logemann	Stellv. Bauhofsleiter

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Claußen stellt fest, dass mit der Ladung vom 22.10.2025 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurde. Er stellt die Anwesenheiten fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Ausschussvorsitzenden Claußen festgestellt.

4. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es werden keine Anträge zur Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung gestellt.

5. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es folgt der Hinweis, dass unter Top 7 die Niederschrift vom 02.06. zu genehmigen sei.

Ausschussmitglied Helm vermisst den Maßnahmebeschluss für den Spielplatz Grote Placken. BM Pieper erklärt, dass es aufgrund von Personalmangel nicht möglich war diesen Punkt mit auf die Tagesordnung zu setzen. Hier müssten vorab die Planungsleistungen vergeben werden.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2025

Die Niederschrift vom 02.06.2025 wird einstimmig genehmigt.

8. Spielplätze - Anschaffung von Spielgeräten 2025; hier: Maßnahmebeschluss Vorlage: B/2906/2025

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein. Zusätzlich weißt BM Pieper auf einen Antrag vom OBV Bokel hin, welcher im nächsten Jahr, soweit Personal und Mittel verfügbar sind, ausgearbeitet werden soll.

Ausschussmitglied Kraß bedankt sich für den schnellen Austausch der alten, von Krähen entleerten, Mülleimern auf Spielplätzen.

Ausschussmitglied Helm teilt mit, dass er eine nicht so positive Haltung habe und weist auf bisher nicht ausgeführte Maßnahmebeschlüsse aus den Vorjahren hin. Hier seien Spielgeräte aus der Beschlussfassung 2024 noch nicht ausgeschrieben worden. Dieses beziehe sich auch auf TOP 9, führt Ausschussmitglied Helm weiter aus. BM Pieper weist darauf hin, dass er sich die aktuelle personelle Situation nicht gewünscht habe. Die Verwaltung versuche aktuell alles das abzuarbeiten, was möglich sei. Ausschussmitglied Helm fragt sich, ob andere

Bereiche, welche Kapazitäten haben, hier nicht unterstützen könnten. BM Pieper macht deutlich, dass dies zurzeit keine Möglichkeit sei, da in der Verwaltung die Ressourcen ohnehin knapp bemessen seien.

Ausschussmitglied Teusner trägt vor, dass nur das Ersetzen alter Spielgeräte nicht erwünscht sei und schlägt eine Neugestaltung einzelner Spielplätze vor, sofern Personal verfügbar ist.

Es folgt eine Verständnisfrage von Ausschussmitglied Siemen bezüglich der Beratungsvorlage. BM Pieper kann diese klären.

Ausschussmitglied Thiel macht den Vorschlag, ob man zur Vereinfachung die Firmen, welche in Betracht gezogen werden, anschreiben könnte ohne eine Ausschreibung. BM Pieper erklärt, dass die Verwaltung ans Vergaberecht gebunden sei. Weiter führt er aus, dass bei Ersatzbeschaffungen bereits mittels einer Preisanfrage ausgeschrieben werde.

Ausschussmitglied Würdemann fragt, aus welchem Haushaltsjahr die Mittel für den Antrag des OBV Bokel kommen. BM Pieper antwortet, dass es aus dem Haushaltsjahr 2026 finanziert werden müsse.

Ausschussmitglied Helm stellt fest, dass Spielgeräte für Kleinkinder im Alter von 3 bis 5 Jahre fehlen würden. Ausschussvorsitzender Claußen erwidert, dass in der Vergangenheit davon ausgegangen wurde, dass Kleinkinder im eigenen Garten spielen. Dennoch dürfen sie nicht vergessen werden, so Ausschussvorsitzender Claußen weiter.

Ausschussmitglied Schönfeldt berichtet aus eigener Erfahrung, dass viel mehr an Spielgeräten auf Spielplätzen nicht möglich sei und die vorhandenen von ihm besuchten Plätze in Ordnung seien.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Neuanschaffung von Spielgeräten (Lieferung und Montage) mit einem Kostenvolumen in Höhe von 40.000,00 € im Jahr 2025 und beauftragt die Verwaltung, die Liefer- und Montagearbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung der Gemeinde Wiefelstede auszuschreiben.

**9. Punktuelle Sanierung von Asphaltverschleißdecken und von Geh- und Radwegen;
 hier: Maßnahmebeschlüsse
 Vorlage: B/2907/2025**

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein.

Ausschussmitglied Schnörwangen fragt, wie das mit den Straßen, welche durch den Leitungsbau betroffen seien, mit einer Kostenübernahme aussieht. BM Pieper erklärt, dass nach Abschluss der Arbeiten eine Begehung stattfinden werde, in welcher über Wiederherstellungsmaßnahmen entschieden wird. Weiter stellt Ausschussmitglied Schnörwangen die Frage, ob diese punktuelle Sanierung die Gemeinde zahlt. Dies wird von BM Pieper bestätigt. Ausschussmitglied Schnörwangen möchte wissen, was mit dem

Zwischenmoorsweg bei der Hofstelle Gerdes sei, da dieser in einem sehr schlechten Zustand sei. BM Pieper erklärt, dass das eine Maßnahme mit TenneT ist.

Ausschussmitglied Kraß fragt, warum Landwirtschaftliche Betriebe sich nicht anteilig an Straßensanierungen beteiligen müssen. BM Pieper erklärt, dass niemand für die Inanspruchnahme von Straßen bezahlen müsse, die Landwirtschaft eingeschlossen.

Ausschussmitglied Helm fragt, ob die beschlossenen Maßnahmen aus 2024, wenn sie nicht bis Ende 2025 ausgeschrieben werden, verfallen. BM Pieper erklärt, dass es hier um den Ergebnishaushalt geht und die Mittel nur ein Jahr übertragen werden können.

Ausschussmitglied Thiel fragt ob der Bauhof am Südkamp eine Überprüfung vornehmen könne, da dieser immer wieder aufbricht. Dies wurde vom Bauhof zur Kenntnis genommen.

Ausschussmitglied Würdemann fragt, warum der Hasenweg erst 5 Jahre später aufgegriffen wurde ohne, dass die Mittel verfallen sind. BM Pieper erklärt, dass es sich dabei um eine Investive Maßnahme gehandelt habe.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

1.

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Durchführung der Arbeiten zur punktuellen Sanierung der Verschleißdecken im Jahr 2025 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 50.000,00 € und beauftragt die Verwaltung die Arbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung auszuschreiben.

2.

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Durchführung der Arbeiten zur punktuellen Sanierung der Geh- und Radwege im Jahr 2025 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 50.000,00 € und beauftragt die Verwaltung die Arbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung auszuschreiben.

**10. Evtl. Abschaffung Unkrautbekämpfungsgerät Keckex
Vorlage: B/2909/2025**

Stellvertretender Bauhofsleiter Jan Logemann erläutert den Sachstand und geht auf die technischen Probleme ein.

Ausschussvorsitzender Claußen erkundigt sich nach dem Verschleiß der Wildbürste. Herr Logemann erklärt, dass der Verschleiß sich im angemessenen Maß befindet.

Ausschussmitglied Helmers fragt nach Garantie und Gewährleistung und schlägt vor, sich mit der Firma auseinanderzusetzen, um evtl. ein neues Gerät zu erhalten.

Ausschussmitglied Helm fragt, ob die Reparaturkosten mit der Garantie abgedeckt seien. BM Pieper erwidert, dass es sich seiner Kenntnis nach um Kosten handelt, welche die Gemeinde bezahlt habe. Weiter erkundigt Ausschussmitglied Helm sich darüber, wie viel dieses Gerät auf dem Markt Wert wäre, falls es verkauft wird. Ausschussmitglied Helm bringt außerdem

vor, dass die Kosten für Diesel hoch seien. Herr Logemann teilt mit, dass jedes Gerät laufende Kosten habe.

Ausschussmitglied Würdemann fragt, wie die Erfahrungen anderer Gemeinden zu diesem Gerät sind. Herr Logemann erklärt, dass eine Nachbarkommune nicht so viele Probleme habe, ihm aber nicht bekannt ist, wie diese das Gerät nutzen. Herr Logemann stellt fest, dass das Gerät, sofern man es dauerhaft im Einsatz habe, gute und auch länger andauernde Ergebnisse erziele, die mittelfristig zur Entlastung führen. Der anfängliche wiederkehrende Einsatz sei aber notwendig um dieses Ziel zu erreichen.

Ausschussmitglied Siemen weist darauf hin, dass Gerät an den Hersteller zurück zu geben, anstatt es auf dem Markt zu verkaufen. Hierbei seien wirtschaftlich bessere Ergebnisse zu erzielen als bei einem Angebot auf dem Gebrauchtmaschinenmarkt.

Ausschussmitglied Kraß fragt, ob es vom Hersteller bereits Verweise auf Orte gab, an denen dieses Gerät bereits existierte. Auch sei er für die Rückgabe an die Firma.

Ausschussvorsitzender Claußen weist darauf hin, dass es eine Begehung gab, bei welcher dem Kauf zugestimmt wurde. Ausschussmitglied Teusner macht deutlich, dass er damals kein gutes Gefühl bei dem Kauf hatte.

Ausschussmitglied Schnörwangen bittet die Verwaltung mit der Firma ins Gespräch zu gehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Mit der Herstellerfirma wurde inzwischen vereinbart, dass das Gerät auf deren Kosten zum Werk gebracht und noch einmal vollständig überprüft werde. Die Ursache für ein aktuell auftretenden Fehler konnte vor Ort nicht gefunden werden. Nach Reparatur/Überholung und der Rücklieferung bliebe noch einmal abzuwarten, wie sich die Nutzung entwickelt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung solle zunächst versuchen, andere Ergebnisse zu erzielen.

**11. Anschaffungen Bauhof Haushalt 2026 ff.;
hier Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/2908/2025**

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein. Weiter ergänzt BM Pieper, dass der Grashopper defekt sei und in diesem Jahr repariert werden müsste. Es habe sich die Gelegenheit ergeben, ein Vorführgerät sofort kostengünstig anzuschaffen. Da das Gerät notwendig sei, um die Rasenflächen vom Laub zu befreien, müsste andernfalls ein Gerät angemietet werden. Die Verwaltung arbeite an einer Sofortbeschaffung, was dazu führen würde, dass dieses Gerät im kommenden Jahr nicht angeschafft werden muss und aus der Planung herausfalle.

Es folgt eine Verständnisfrage von Ausschussmitglied Helm, welche geklärt werden konnte.

Ausschussmitglied Helm fragt, warum eine Frontkamera so teuer sei. Herr Logemann erklärt, dass dies der Preis für die zugelassenen Geräte ist.

Es ergeht mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt im Jahr 2026 für den kommunalen Bauhof der Gemeinde Wiefelstede einen Anhänger als Ersatz in Höhe von 11.500,00 €. Weiterhin beschließt der Verwaltungsausschuss über die Anschaffung von einem Salzstreuer inkl. Fahrgestell als Ersatz in Höhe von 70.000,00 €, einen Amazone Grashopper als Ersatz in Höhe von 37.000,00 € sowie einer Greifschaufel als Ersatz in Höhe 5.000,00 €. Des Weiteren wird über Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von insgesamt 34.700,00 € beschlossen, im Folgenden eine Frontkamera für den Fendt Schlepper GW 213 (8.900,00 €), ein Bewässerungssystem als Ersatz (6.600,00 €), eine Späneabsauganlage (17.000,00 €) sowie einen Kompressor als Ersatz (2.200,00 €).

12. Ausweisung von Schulstraßen Vorlage: B/2912/2025

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein.

Ausschussmitglied Teusner trägt vor, dass eine Teilentziehung eine Möglichkeit wäre. BM Pieper erläutert, dass dies rechtlich möglich wäre, aber nicht zielführend. Ferner müssten seiner Auffassung nach täglich Absperrungen vorgenommen werden, da eine solche Regelung sonst ignoriert werden würde.

Ausschussmitglied Schönfeldt teilt mit, dass die Feuerwehrzuwegung über die Kirchstraße oft zugeparkt sei.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zu Schulstraßen zur Kenntnis.

13. Antrag von Ratsmitglied Schönwälder, sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen zum Nachfahrverbot für Mähroboter Vorlage: B/2910/2025

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein und verweist noch einmal darauf, dass die Gemeinde für ein solches öffentliches Verbot nicht zuständig sei. Für die eigenen Plätze habe man bereits Regelungen getroffen.

Ausschussmitglied Helm weist darauf hin, dass eine Überprüfung so eines Verbotes für private Haushalte kaum möglich sei. Weiter schlägt er vor, 2x jährlich einen appellierenden Zeitungsartikel zu veröffentlichen.

Ausschussmitglied Teusner findet es sehr bedauerlich und vergleicht die Situation mit einer Ampel. Auch führt er weiter aus, dass der Antrag beim Landkreis gestellt werde. Zusätzlich möchte er für Gemeindeflächen die Betriebszeiten in der Winterzeit auf bis 17 Uhr senken.

Ausschussmitglied Thiel, dieser führt einige gültige Gesetze auf, wonach die Tiere bereits geschützt seien. Ergänzende Regelungen bedürfe es hier nicht.

Ausschussmitglied Schönfeldt, dieser würde eine Pressemitteilung mit Gesetzesangaben begrüßen. Hinsichtlich der Nutzung auf eigenen Flächen sollte auf die Dämmerung abgestellt werden.

Ausschussmitglied Würdemann führt aus, dass es bereits Verbote gibt und Autos auch töten, aber das Fahren nicht verboten sei.

Ausschussmitglied Schnörwangen bittet auch um Veröffentlichungen in der NWZ, dem Wiefelsteder und in den sozialen Medien.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt eine Pressemitteilung für den Einsatz von Mährobotern für die privaten Bereiche zu veröffentlichen.

14. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Förderung des Fahrradverkehrs
Vorlage: B/2911/2025

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein stellt die Auffassung der Verwaltung vor.

Ausschussmitglied Schönfeldt führt aus, dass durch die Benennung einer festen Ansprechperson weniger Arbeit entstehe.

Ausschussmitglied Schnörwangen teilt mit, dass im Landkreis bereits einiges für den Fahrradverkehr getan werde und dass die CDU dem Vorschlag der Verwaltung folgen werde.

Ausschussmitglied Helm fragt, ob dieses Thema in das Aufgabengebiet von Frau Roeschmann fallen könnte und diese Kapazitäten habe. BM Pieper macht deutlich, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Personal dafür vorhanden sei. Bei vollständiger Personalbesetzung könne man hierüber evtl. noch einmal nachdenken.

Ausschussmitglied Kraß, dieser ist für die Verschiebung der Angelegenheit auf einen späteren Zeitpunkt.

Ausschussmitglied Schönfeldt möchte unabhängig vom Personal eine Ansprechperson. BM Pieper erklärt, dass er aktuell persönlich zuständig sei.

Ausschussmitglied Helm fragt, ob es eine Person der Verwaltung sein muss. BM Pieper erläutert, dass es sich um eine Aufgabe im Hauptamt und nicht um ein Ehrenamt handelt.

Mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird nicht gefolgt. Ein Beitritt zum Arbeitskreis fahrradfreundlicher Kommunen soll derzeit nicht erfolgen.

**15. Berichterstattung Artenvielfalt
Vorlage: B/2913/2025**

BM Pieper verweist auf die Beratungsvorlage.

Ohne Wortmeldungen ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Umsetzung von Maßnahmen für die Erhöhung der Artenvielfalt in der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis und begrüßt die Planungen zur Umsetzung weiterer Maßnahmen.

**16. Straßenbenennung der Erschließungsstraße im Baugebiet "An der Ofener Bäke"
Vorlage: B/2914/2025**

BM Pieper führt kurz in die Beratung anhand der Beratungsvorlage ein.

Ausschussmitglied Kraß teilt mit, dass die Bezeichnung zum gegenüber liegendem Gebiet besser passen würde.

Ausschussmitglied Teusner erfragt ob der OBV einen Vorschlag gemacht habe. BM Pieper teilt mit, dass ihm kein Vorschlag bekannt sei.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Benennung der Erschließungsstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 153 in „An der Ofener Bäke“.

17. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

18. Anfragen und Anregungen

18.1. Verkehrskommission

BM Pieper teilt das Ergebnis der Verkehrskommission mit. Diese hat für die Heller Landstraße 60 km/h dauerhaft vorgesehen. Ein bereits seit langer Zeit gehegter Wunsch der Ortschaft Gristede.

18.2. Maschinelle Straßenreinigung

BM Pieper teilt mit, dass die Ausschreibung der maschinellen Straßenreinigung an den bisherigen Auftragnehmer gegangen sei. Der Angebotspreis sei fast unverändert.

18.3. Zwischenahner Damm

Ausschussmitglied Thiel erfragt den Sachstand des Zwischenahner Dammes. BM Pieper antwortet, dass es aktuell keine konkrete Planung gebe. Der Landkreis wünsche sich eine Sanierung. Anforderungen aus der Bevölkerung seien ihm nicht bekannt.

18.4. Straßenbeleuchtung Alter Postweg

Ausschussmitglied Thiel fragt nach dem Sachstand der Straßenbeleuchtung vom Alten Postweg. BM Pieper erklärt, dass die Firma am 04.11.2025 mit den Reparaturen beginnt.

18.5. Aschenbahn Sportplatz Metjendorf

Ausschussmitglied Thiel fragt nach der Aschenbahn auf dem Sportplatz Metjendorf. BM Pieper teilt mit, dass die Thematik bekannt sei.

18.6. Kornweg

Ausschussmitglied Siemen weist darauf hin, dass für die Feuerwehr Metjendorf/Neuenkrüge der Kornweg noch freigeschnitten werden muss. Weiter erfragt Ausschussmitglied Siemen den Sachstand zu den Ausweichbuchten am Kornweg. BM Pieper erklärt, dass bereits Ortstermine mit der Leitung der Feuerwehr stattgefunden haben.

18.7. Beleuchtung Grote Placken

Ausschussmitglied Siemen teilt mit, dass im Baugebiet Grote Placken die Beleuchtung, trotz Reparatur noch nicht funktioniere. BM Pieper erklärt, dass ein Kabelfehler bereits behoben wurde, aber es vermutlich einen weiteren gibt.

18.8. TenneT

Ausschussmitglied Würdemann weist darauf hin, dass im Juni über die Übernahme von geschotterten Wegen von TenneT gesprochen wurde und erfragt den Sachstand. BM Pieper erläutert, dass es noch keine Antwort bezüglich der Kosten gebe und der Rückbau bis auf den Nordholtsweg bereits erfolgt sei.

18.9. Flurreinigungsverfahren

Ausschussmitglied Würdemann informiert über den Sachstand für die Flurreinigungsverfahren für die A20 Garnholt und Lehe.

18.10. Errichtung von Fahrradverbindungen

Ausschussmitglied Helm weist auf einen Antrag von Bürgern zur möglichen Errichtung von Fahrradverbindungen hin, da im Zuge des Baus der A 20 z. B. der Bekhausermoorweg gekappt werde. BM Pieper erklärt, dass er dem Wunsch des Antragstellers bezüglich des Erlenweges aufgrund bestehender Alternativen bereits eine Absage erteilt habe. Für die anderen genannten Verbindungen sei die Gemeinde Wiefelstede örtlich nicht zuständig.

18.11. Straßenaufbrüche Dinkelweg

Ausschussmitglied Helm fragt, wie mit den Straßenaufbrüchen im Dinkelweg umgegangen werde. BM Pieper erläutert, dass wenn eine Verkehrsgefährdung vorliege, die Gemeinde sich kümmern werde. Da der Endausbau noch nicht begonnen hat, werde dort provisorisch gearbeitet.

18.12. Sanierung Straße Im Grund

Ausschussmitglied Helm fragt, ob es für die Sanierung der Straße Im Grund bereits einen Termin gebe. BM Pieper antwortet, dass er diesbezüglich keinen aktuellen Sachstand habe.

18.13. Am Heideplacken

Ausschussmitglied Wücker teilt mit, dass es Am Heideplacken verschiedene Vorfahrtsregelungen gebe. Dieses Thema sollte in der Verkehrskommission behandelt werden.

18.14. Schlehdornstraße

Ausschussmitglied Wücker fragt, warum in der Schlehdornstraße der Weg zum Spielplatz gesperrt sei. Stv. Bauhofleiter Logemann antwortet, dass der Weg erneuert werde; ab dem 04.11.2025 sei dieser Weg wieder frei ist.

19. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen schließt die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

gez. Heinz-Gerd Claußen
Ausschussvorsitzender

gez. Jörg Pieper
Bürgermeister

gez. Klara Büntjen
Protokollführung